

26.07.2013

Enquetekommission II
Hans Christian Markert MdL

Einladung

5. Sitzung (nichtöffentlich)
der Enquetekommission II

am Freitag, dem 20.09.2013,

vormittags, 10.00 Uhr, Raum E 3 – A 02

Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Gemäß § 52 Abs.1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich die Enquetekommission ein und setze folgende Tagesordnung fest:

Tagesordnung

1. Rohstoffsituation – Schwerpunkt Rohstoffeffizienz und Rohstoffsubstitution

- Anhörung von Sachverständigen

2. Verschiedenes

gez. Hans Christian Markert MdL
- Vorsitzender -

F. d. R.

(Sascha Symalla)
Kommissionsassistent

Anlagen
Verteiler
Fragenkatalog

Anhörung von Sachverständigen Enquetekommission II

„Rohstoffsituation – Schwerpunkt Rohstoffeffizienz und Rohstoffsubstitution“

20. September 2013
10.00 Uhr, Raum E 3 – A 02

Verteiler

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Herr Dr. Hubertus Bardt
Köln

Helmholtz-Zentrum Potsdam
Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard F. J. Hüttl
Potsdam

nova-Institut GmbH – Chemie Knapsack
Herr Dipl.-Phys. Michael Carus
Hürth

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
Herr Dr.-Ing. Andreas Schütte
OT Gülzow
Gülzow-Prüzen

Humboldt-Universität Berlin
Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Harald von Witzke
Berlin

Fraunhofer Institut für Grenzflächen- und
Bioverfahrenstechnik
Herr Dr. Thomas Hirth
Stuttgart

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie
Herr Prof. Dr. Stefan Bringezu
Wuppertal

Bayer Technology Services GmbH
Chemical Catalysis
Frau Dr. Martina Peters
Leverkusen

Herr Dr. habil. Henning Friege
Voerde

Evonik Industries AG
Creavis Technologies & Innovation
Herr. Dr. Thomas Haas
Marl

Universität Bayreuth
Lehrstuhl für chemische Verfahrenstechnik
Herr Prof. Dr.-Ing. Andreas Jess
Bayreuth

Effizienz-Agentur NRW
Herr Dr. Peter Jahns
Duisburg

Deutsche Rohstoffagentur (DERA)
c/o Bundesanstalt für Geowissenschaften und
Rohstoffe
Dienstbereich Berlin
Herr Dr. Peter Buchholz
Berlin-Spandau

Technische Universität Bergakademie Freiberg
Institut für Energieverfahrenstechnik und
Chemieingenieurwesen
Herr Prof. Dr. Bernd Meyer
Freiberg

Anhörung von Sachverständigen Enquetekommission II

„Rohstoffsituation – Schwerpunkt Rohstoffeffizienz und Rohstoffsubstitution“

am 20. September 2013

10.00 Uhr, Raum E 3 – A 02

Fragenkatalog

IST-Situation

1. Mengensituation, Verfügbarkeit, Reichweite und Preisentwicklung der jeweiligen Rohstoffe (anorganische, fossile, nachwachsende, alternative)

a.

- aktuell

- derzeitige Rohstoffstrategien (Staaten und Unternehmen)

b.

- zukünftig (Reichweitenverlängerung durch innovative Förder- und Weiterverarbeitungstechniken)

- neue Rohstoffquellen/sekundäre Förderung

- neue Rohstoffe/-techniken (z.B. Algen-Polysaccharide; Hydrokulturen etc.)

2. a. Welche international anerkannte Vereinbarungen, vertraglichen Verpflichtungen oder rechtliche Regelungen, die ethische, soziale und ökologische Standards bei der Rohstoffgewinnung setzen, gibt es global?
b. Gewährleisten diese, dass die importierten Rohstoffe nicht zu einer Schädigung der Umwelt, der menschlichen Gesundheit und zu Instabilität zivilgesellschaftlicher Strukturen in den Ursprungsländern führen?

Kreisläufe

3. Welche Rahmenbedingungen müssten geschaffen werden, um Kreislaufwirtschaft in Konkurrenz zu Verbrennung und Deponierung zu begünstigen?
4. Wie beeinflusst ein schneller Technologiewechsel die Recyclingraten von Wirtschaftsgütern?
5. Wie hoch schätzen Sie das Potential zur Gewinnung von Rohstoffen für die chemische Industrie durch „Urban Mining“ einschließlich der Aufarbeitung von alten Abraumhalden in (Deutschland, Europa, global) ein?

Optimierung

6. In welchem Sektor der chemischen Industrie gibt es besonderes Rohstoff- und Energie-Effizienzpotential?

Substitution

7.
 - a. Ist damit zu rechnen, dass die landwirtschaftlich genutzte Fläche wesentlich ansteigen wird?
 - b. Wie hoch ist das Potential der Steigerung der Flächenerträge in (NRW, Deutschland, EU, sonstiges Europa/GUS, Rest der Welt)
8.
 - a. Welche Bedeutung kommt nachwachsenden Rohstoffen in der chemischen Industrie, heute und zukünftig, zu?
 - b. Welche Rolle spielen gentechnisch veränderte Feldfrüchte, heute und zukünftig?
 - c. Welche Zielkonflikte (Nahrung – Energie – Chemie-Rohstoffe) existieren bei Agrarprodukten und wie lassen sich diese vermeiden?
 - d. Wie groß ist das weitere Potential der stofflichen Verwendung von Holz?
9. Wie groß ist das Potential zur stofflichen Verwendung von CO₂?
10. Welche Auswirkungen sind bei Substitution im sozialen, ökonomischen und ökologischen Bereichen (Stichwort: Nachhaltigkeit) zu erwarten?